

ABM-Stellen nach wie vor wichtiges Instrumentarium

Arbeitslosenquote um 0,5 Prozent gesunken

Beeskow (rom) Der saisonale Aufschwung macht sich auch im Landkreis Beeskow bemerkbar - wenn auch nur gering. Die Arbeitslosenquoten sank im Juni gegenüber dem Monat Mai (17,3 Prozent) um 0,5 Prozent, informiert Dienststellenleiterin Christina Kaske.

2435 Landkreisbewohner sind ohne Arbeit

179 Kreisbewohner meldeten sich im Juni arbeitslos, 91 Männer und 88 Frauen. Insgesamt sind derzeit 2435 Bürger im Kreis ohne Arbeit, 74 weniger als im Monat Mai. Zurückzuführen sei dieser Aufschwung vor allem auf seasonsbedingte Arbeiten. Gegenüber dem Juni 1991 ist die Arbeitslosenquote allerdings erheblich gestiegen, laut der Dienststellenleiterin um 6,3 Prozent. So hatten im Juni letzten Jahres nur 1828 Kreisbewohner keine feste Stelle. Der Abbau der Arbeitsplätze erfolgte besonders im Handel, in der Verwaltung und den Versicherungen, in der Land- und Forstwirtschaft sowie in der Nahrungsmittel- und Genußmittelbranche.

108 Bürgern vermittelte das Arbeitsamt im Juni eine Stelle, darunter befanden sich 58 Frauen. Ohne die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) würde sich die Situation al-

lerdings anders darstellen: Denn 60 der 108 vermittelten Personen kamen in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme unter. „Nach wie vor sind die ABM-Stellen ein wichtiges Instrumentarium, das den Arbeitsmarkt entlastet“, betont Christina Kaske.

Insgesamt 1155 Kreisbewohner verdienen sich im Moment mit einem ABM-Platz ihre Brötchen. Und daran wird sich wohl in absehbarer Zeit auch nichts ändern. „Es fehlt uns an großen Investoren“, bedauert die Dienststellenleiterin, die den eigenen Angaben nach nicht nur den hießigen Arbeitsmarkt mit wachen Augen studiert. Aktivitäten zeichneten sich ab auf dem Urlaubssektor.

Frau Kaske: Es fehlt uns an großen Investoren

Der sanfte Tourismus werde Arbeitsplätze schaffen; besonders im Baubereich und in der Hotel- und Gaststättenbranche. Umschulungsangebote für letzteres Gewerbe fänden allerdings keinen großen Zuspruch.

Größere Resonanz erhofft sich die Dienststellenleiterin für die Informationsveranstaltung am 15. Juli. Umfassend wird dabei über ein Umschulungsprojekt für Langzeitarbeitslose berichtet.